

Eduard WAGNER

(Hamburg)

Psallus anatolicus sp. n., eine neue Miriden-Art aus der Türkei
(Hemiptera-Heteroptera)

Psallus anatolicus sp. n., nowy gatunek Miridae z Turcji
(Hemiptera-Heteroptera)

Psallus anatolicus sp. n., новый вид Miridae из Турции
(Hemiptera-Heteroptera)

[Mit 1 Abbildung]

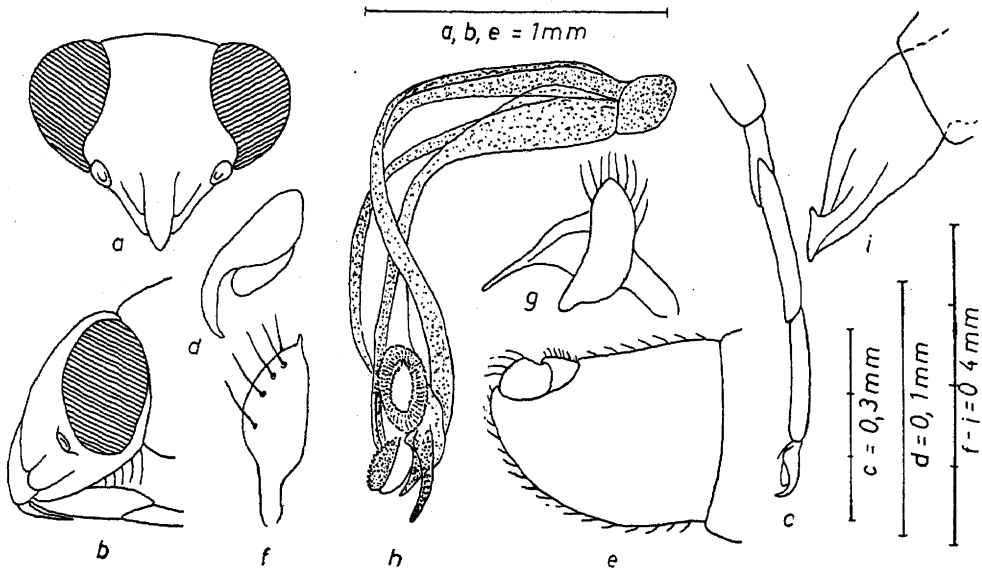
Gestalt sehr lang und schlank, fast parallelseitig, das Männchen 4,4mal so lang, wie das Pronotum breit ist. Fühler und Beine ungewöhnlich lang. Oberseite dicht mit weißlichen, anliegenden Schuppenhaaren bedeckt, die mit grauen, gekrümmten einfachen Haaren gemischt sind. Kopf und vorderer Teil des Pronotum mit kräftigen, aufrechten Haaren. Schwarz, glänzend.

Kopf von oben gesehen sehr kurz, stark geneigt. Scheitel (δ) 1,20–1,25mal so breit wie das Auge, sein Hinterrand gerundet, ohne Kante. Augen rotbraun, gekörnt, sehr groß und fast die ganze Kopfseite einnehmend (Fig. b). Kehle schräg, mit einigen kräftigen, schwarzen Haaren besetzt. Tylus unter den Augen verlängert (Fig. a), seitlich zusammengedrückt, distal spitz. Fühlergrube unmittelbar an der unteren Augenecke gelegen und fast das Auge berührend. Fühler schwarz, dicht mit feinen, schwarzen Haaren bedeckt, sehr schlank und etwa 0,6mal so lang wie das ganze Tier. 1. Glied kurz und etwa so lang, wie der Scheitel breit ist; 2. Glied 5mal so lang wie das 1. und 1,2–1,3mal so lang, wie das Pronotum breit ist; 3. Glied 0,52–0,56mal so lang wie das 2. und fast doppelt so lang wie das 4., die beiden Endglieder etwas aufgeheilt.

Pronotum trapezförmig, schwarz, glänzend, undunktiert, fast 2mal so breit wie lang. Hinterrand leicht eingebuchtet, Seiten gerade. Scutellum einfarbig schwarz, seine Basis zum großen Teile frei. Clavus schwarz. Corium mit einem dreieckigen, grauen Fleck, der nur das Mesocorium bedeckt. Außenrand des

Corium gerade, seine Basis schmal rotbraun. Fraktur des Cuneus sehr deutlich. Cuneus lang und schmal, einfarbig schwarz. Membran schwarz, einschließlich der Adern, nur ein schmaler Streif am Innenrande weißlich. Die Membran überragt das Abdomen mit der Hälfte ihrer Länge.

Unterseite schwarz. Das Rostrum erreicht die Hinterhüften. Beine schwarz, Spitze der Schenkel breit rotbraun oder graubraun. Schienen dunkelgrau, an der Basis breit schwarz, die Hinterschienen fast in ganzer Länge schwarz. Dornen der Schienen sehr fein und nicht aus schwarzen Punkten entspringend.



Psallus (Apocreminus) anatolicus sp. n., ♂.

a — Kopf von vorn, b — derselbe seitlich, c — Hinterfuß, d — Klaue desselben, e — Genitalsegment seitlich, f — rechtes Paramer von oben, g — linkes Paramer von oben, h — Vesika des Penis seitlich, i — Apikalteil der Theka seitlich.

kürzer als die Schiene dick ist. Tarsen schwarzgrau. 2. Glied der Hintertarsen (Fig. c) 1,15–1,20mal so lang wie das 3. und viel länger als das 1. Klauen (Fig. d) kräftig, nur mäßig gekrümmt, distal stärker gekrümmt. Haftläppchen groß und breit, länger als der Abstand ihrer Spitze von der Klauenspitze.

Genitalsegment des Männchens (Fig. e) kegelförmig, unterseits ungekielt, mit kurzen, schwarzen Haaren bedeckt, Oberseite flach, unterseits gewölbt. Rechtes Paramer (Fig. f) blattartig, oval, Außenseite mit schwarzen, borstenartigen Haaren, Hypophysis sehr klein, aber spitz. Linkes Paramer (Fig. g) mit sehr langer, schlanker, gerader, spitzer Hypophysis, Sinneshöcker mit einem kurzen, stumpfen Fortsatz. Außenseite distal mit langen, schwarzen Haaren. Vesika des Penis (Fig. h) robust, wenig gekrümmt in der Form eines U, im Apikalteil zwei kurze, kräftige Chitinspitzen und ein blattartiger Anhang, dessen Außenseite gezähnt ist. Sekundäre Gonopore der Spitze der Vesika

sehr nahe. Apikaler Teil der Theka (Fig. i) kräftig, fast gerade, gleichmäßig verjüngt und spitz, vor der Spitze an der Außenseite ein Zahn.

Länge: ♂ = 5,10–5,16 mm, ♀ unbekannt. Breite des Pronotum 1,15–1,20 mm, Breite des Kopfes 0,78–0,83 mm, Längen der Fühlerglieder: 1 = 0,30, 2 = 1,47, 3 = 0,81, 4 = 0,44 mm. Länge der Hintertarsenglieder: 1 = 0,17, 2 = 0,28, 3 = 0,24 mm (Fig. c).

P. anatolicus sp. n. gehört in die Gattung *Psallus* FIEB. wegen der zweifachen Behaarung und des Baues der Genitalien des Männchens. Der spitze Kopf erinnert etwas an *Criocoris* FIEB., aber weder das schlanke 2. Fühlerglied, noch der Bau der Genitalien des ♂ paßt zu dieser Gattung. Innerhalb der Gattung *Psallus* FIEB., muß die Art in die Untergattung *Apocremnus* FIEB. gestellt werden. Dafür sprechen die Längenverhältnisse der Hintertarsen und die dunkle Färbung der Fühler. Die Art steht *P. ancorifer* FIEB., besonders der subspec. *vesicatus* E. WAGN. nahe, unterscheidet sich aber durch die kurzen Fortsätze der Vesika, schlankere Gestalt, längere Fühler, feinere Schienendornen und feinere Behaarung. Sie hat etwas Ähnlichkeit mit dem ukrainischen *P. jakovleffi* REUT., aber diese Art ist viel kleiner und nur 2,75 mm lang, ihre Fühler sind zum Teil hell gefärbt und das 3. Glied der Hintertarsen ist so lang wie das 2. Die sehr schlanke Gestalt, die Färbung des Corium und der einfarbig schwarze Cuneus unterscheiden *P. anatolicus* sp. n. von allen übrigen Arten der Gattung.

Ich untersuchte 4 ♂♂ aus der Türkei: Umgebung von Ayancik, Juni 1962, leg. H. SCHUBERT. Typus und Paratypoid in meiner Sammlung, Paratypoide auch in der Sammlung H. ECKERLEIN, Coburg.

Für Überlassung dieses Materials danke ich Herrn Dr. H. ECKERLEIN, Coburg.

STRESZCZENIE

Autor opisuje z okolic Ayancik w Anatolii *Psallus (Apocremnus) anatolicus* sp.n.

РЕЗЮМЕ

Автор описывает из окрестностей Аянцик в Анатолии *Psallus (Apocremnus) anatolicus* sp. n.
